



Ihr Behandler*innen-Team

Dr. med. Julia Kaiser

Fachärztin Neurologie, Teamleitung, Leitung iMZ

Helga Reese, M.Sc.

Fachärztin Neurologie, Ltd. Oberärztin

Dr. med. Hella Schmitz

Fachärztin Neurologie

Prof. Dr. med. Christian Dohmen

Chefarzt Neurologie

Anmeldung

Sandra Beu

Tel 0228 551-2118

Mail asv.klinik-bonn@lvr.de (nur Terminvereinbarung)

Fax 0221 8284-2800

Sprechzeiten

Montag 8:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag 8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 8:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 8:30 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen

Abteilung für Neurologie und
neurologische Intensivmedizin

LVR-Klinik Bonn

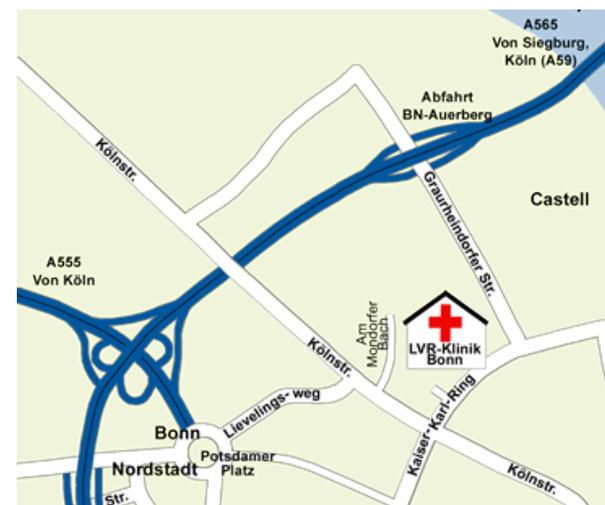
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Anreise mit dem Auto

Über die A 565 bis zur Ausfahrt Bonn-Auerberg, dann stadteinwärts über die Graurheindorfer Straße bis zur Kreuzung, rechts den Kaiser-Karl-Ring entlang bis zur Haupteinfahrt der Klinik.

Anreise mit ÖPNV

Von Bonn-Hauptbahnhof, Haltestelle H (Die Haltestelle befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Haupteingangs des Bonner Hauptbahnhofs), mit der S-Bahn Linie 61 Richtung Auerberg bis zur Haltestelle „LVR-Klinik“.



LVR-Klinik Bonn

Abteilung für Neurologie und neurologische Intensivmedizin

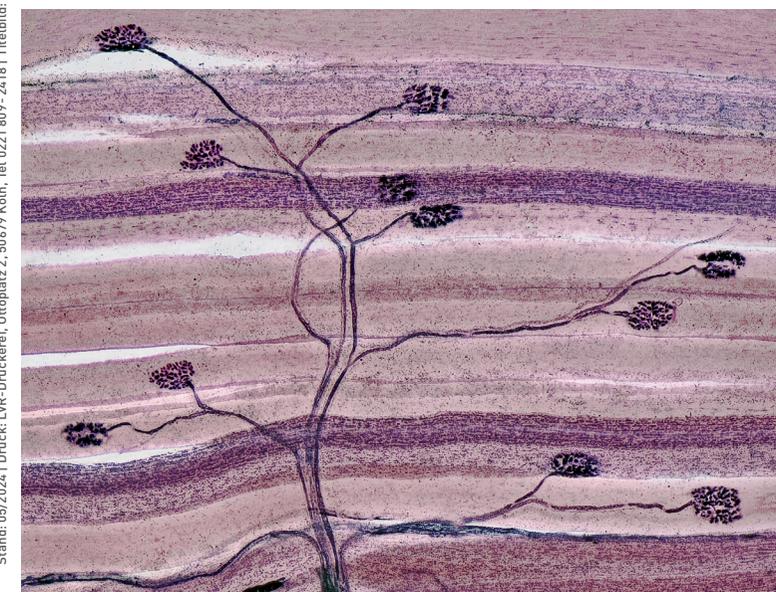
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Tel 0228 551-2118

www.klinik-bonn.lvr.de

Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen und Integriertes Myasthenie-Zentrum (iMZ)

Informationen zur Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV)



Stand: 05/2024 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418 | Titelbild: David G. Ward, Ph.D.

Sehr geehrte Behandler*innen, sehr geehrte Betroffene,

in der **Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen** betreuen wir Patient*innen mit Erkrankungen der peripheren Nerven, Muskeln und der Motoneurone. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung der Myasthenia gravis und des Lambert-Eaton-Syndroms in unserer schon seit Jahren etablierten Myasthenie-Spezialambulanz (iMZ).

Wann kann ich die Ambulanz nutzen?

Die Überweisung kann bei Verdacht auf eine neuromuskuläre Erkrankung erfolgen oder wenn diese bereits diagnostiziert wurde. Überweisen können alle Hausärzt*innen und Fachärzt*innen. Der Überweisungsschein muss zum ersten Termin mitgebracht werden. Zu den neuromuskulären Erkrankungen zählen unter anderem:

- Myasthenia gravis und andere Myastheniesyndrome
- Lambert-Eaton-Syndrom
- Polyneuropathien
- Myopathien und Myositiden
- Motoneuronerkrankungen
- Hereditäre Neuropathien
- Postpolio-Syndrom

Eine vollständige Auflistung der neuromuskulären Erkrankungen, die in der Spezialambulanz behandelt werden, finden Sie auf unserer Internetseite:



Leistungsspektrum

- Zur Diagnosestellung und Differentialdiagnostik neuromuskulärer Erkrankungen stehen uns unter anderem Elektrophysiologische Diagnostik (Neurographie und Elektromyographie) und gezielte Labordiagnostik, Weiterleitung zur Durchführung genetischer Untersuchungen sowie Indikationsstellung zur Durchführung einer Nerven- oder Muskelbiopsie zur Verfügung.
- Im Behandlungsteam arbeiten Ärzt*innen verschiedener Fachrichtungen (Neurologie, Kardiologie, Pneumologie) zusammen.
- Weitere erforderliche Fachrichtungen können hinzugezogen werden. Informationen zu kooperierenden Fachärzt*innen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem links aufgeführten QR-Code.
- Wir beraten Betroffene zu medikamentöser Therapie einschließlich Immuntherapien als Infusion.
- Wir bieten in unserer Klinik neben der ambulanten auch stationäre Behandlungsmöglichkeiten und eine eigene neurologische Intensivstation.
- Wir beziehen weitere Behandlungsmöglichkeiten wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie mit in die Behandlung ein.
- Auch beraten wir zu Angeboten, die beim täglichen Umgang mit der Erkrankung hilfreich sein können, wie zum Beispiel Angebote von Selbsthilfeorganisationen.

Wie lange dauert die Behandlung?

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach Art und Schwere der Erkrankung. Je nach notwendiger Therapie kann es sein, dass nach Klärung der Diagnose die weitere medizinische Versorgung außerhalb der Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen erfolgt.

Was passiert bei Beendigung der Behandlung?

Die Patient*innen können sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen. Zum Abschluss der Behandlung in unserer Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen erhalten Patient*innen und weiterbehandelnde Ärzt*innen eine schriftliche Information über die bisherigen Maßnahmen, Ergebnisse der Behandlung und das weitere Vorgehen.